

Jerichow

Redaktion:
Sigrun Tausche (sta), Schlüterstraße 35,
39317 Parey; Tel.: 03 93 49/2 71, Fax:
03 93 49/5 01 91
tausche.parey@freenet.de

Service-Agentur:
Rathaus-Shop,
Liebknechtstraße 65, 39319 Jerichow



Meldungen

4. Oldtimertreffen am 11./12. August

Jerichow (sta) • Das 4. Jerichower Oldtimertreffen findet am Wochenende 11. und 12. August auf dem Klosterhof statt. Beginn ist an beiden Tagen um 10 Uhr. Es gibt auch wieder einen Teilmärkte mit An- und Verkauf. Eine gemeinsame Ausfahrt ist für Sonnabend, 11. August, 14 Uhr, geplant. Das Oldtimertreffen soll künftig immer am zweiten Augustwochenende sein. Die Jerichower Oldtimerfreunde freuen sich über jeden Besucher und jeden, der seine Fahrzeuge mitbringt und ausstellt.

● Kontakt und Anmeldung für Teilnehmer: Telefon (01 74) 722 41 29 oder unter www.oldtimertreffen-jerichow.de

Sommermusik am 9. Juni im Kloster

Jerichow (sta) • „Himmel und Erde“ lautet der Titel der Jerichower Sommermusik am Sonntag, 9. Juni, ab 16 Uhr in der Klosterkirche. Die Besucher erleben eine „vokale Begegnung zweier Frauen und einer Orgel“. Dabei improvisiert Bettina Ullrich in unkonventioneller Art mit virtuosem Stimmensatz und berührend-erdigem Stimmklang unter anderem über Stücke von Bruckner, Bach/Gounod, Fauré und Volkslieder, zum Beispiel aus Italien. Sie geht vom Wispern bis an die Grenzen menschlicher Artikulation. Hingegen steigt der schnörkellose Sopran Brita Rehsöfts empor zu vergeistigten Tönen ohne jegliche Begleitung in Gesängen unter anderem der Hildegard von Bingen. Als dritte im Bunde ist immer wieder die Orgel, die mal durch Improvisationen Akzente setzt, mal durch Begleitung unterstützend wirkt.



Ein Teil der Jerichower Oldtimerfreunde, die am Sonnabend auf Tour in die Masuren starten werden, vor der Klosterkirche: v.l. Andreas Fromm, Gerold Giese, Thomas Willrich, Reinhard Budnick, Eick Mangelsdorf, Lutz Charnowski, Matthias Zielke und Christof Enders. Dahinter der restaurierte B 1000 der Gruppe. Foto: Sigrun Tausche

Erste ganz große Tour: 20 Oldtimerfreunde starten am Sonnabend in die Masuren

Mit 16 „MZ“ geht es von Jerichow nach Rostock, mit der Fähre nach Danzig und weiter nach Pasym

Am kommenden Sonnabend starten die Oldtimerfreunde Jerichow zu ihrer ersten richtig großen Tour: Es geht für eine Woche in die Masuren. 20 Teilnehmer mit 16 Motorrädern und einem Begleitfahrzeug werden dabei sein. Monatlang wurde geschraubt, um die Maschinen dafür fit zu machen.

Von Sigrun Tausche
Jerichow • Die Idee, mal eine größere Tour zu machen, sei im vorigen Jahr während einer mehrtägigen Ausfahrt nach Malchow entstanden, erzählt Gerold Giese, Chef der Interessengemeinschaft „Oldtimerfreunde Jerichow“. Inzwischen fühlen sich die Mitglieder fit genug für ein solch großes Unternehmen – oder besser gesagt, sie glauben, dass ihre

Maschinen fit genug dafür sind. Denn ein Wagnis ist es schon, mit Oldtimern eine solche Tour zu unternehmen, immerhin ist das älteste Motorrad gut ein halbes Jahrhundert alt. „Es werden 16 MZ der Baujahre 1961 bis 1990 dabei sein“, erklärt Giese. „Meine ES 250 hatte voriges Jahr ihren 50. Geburtstag. Da haben wir auch bisschen gefeiert“, erzählt er und bringt damit die Begeisterung für die historische Technik recht gut zum Ausdruck.

„Wenn wir daran denken, wie wir 2005 mal angefangen haben“, erinnern sich die Mitglieder an die Zeit, als noch nichts so recht rund lief. Bei der ersten bescheidenen Tour sollte es nur einige Orte weiter zum Eisessen gehen. „Die erste Panne hatten wir schon hinter Jerichow und mussten schrauben.“ Das sei dann alle paar Kilometer so weiter gegangen.

Irgendwann aber zahlte sich die Arbeit aus. Die Pannen wurden seltener, und die Gruppe traute sich auf größere Touren.

Nach Rheinsberg, nach Suhl, nach Pritzwalk und nach Malchow zum Beispiel ging es schon.

Allerdings bereitete die Entfernung von etwa 800 Kilometern nach Pasym in den Masuren den Oldtimerfreunden zunächst doch einige Sorgen, und sie waren sich erstmal durchaus nicht einig, ob sie sich das trauen sollten – nicht nur wegen eventueller Pannen, sondern weil es doch ziemlich anstrengend ist, so lange auf den alten Maschinen zu sitzen. Dann kam die rettende Idee: Erstmal nur bis Rostock fahren, von dort mit der Fähre nach Danzig, und von da ist es nicht mehr weit.

Vom Quartier in Pasym aus sollen Tagestouren unternommen werden, und zwar nicht mit dem Zwang, alles in der Gruppe zu tun, sondern jeder, wie er mag. „Ich will einen Tag nur angeln“, freut sich Gerold Giese bereits auf die wasserreiche Gegend. Außerdem gebe es so viele verschiedene Sehenswürdigkeiten in der Umgebung, dass jeder nach seinen

Interessen entscheiden sollte, was er sich anschaut.

Dass die Gruppe mit ihren 16 MZ dort Aufsehen erregen wird, dürfte sicher sein. „In Polen lebt die MZ-Szene“, wissen die Jerichower. „Die sind dort noch verrückter als wir!“

Die 20 Oldtimerfreunde, die gemeinsam auf Tour gehen werden, sind zwischen 29 und 63 Jahre alt. Vier Frauen werden dabei sein, und auch ein Mitglied des Burger Clubs. Auch Jerichows Pfarrer Christof Enders und seine Frau Diana kommen mit, genauer gesagt, nach. Denn der Pfarrer hat am Sonnabend noch eine Trauung zu vollziehen und wird deshalb mit dem Zug hinterher kommen. „Seine Maschine nehmen wir schon mit, huckepack auf dem Hänger.“

Christof Enders ist „Jungmitglied“ bei den Oldtimerfreunden, scherzt Gerold Giese. Miteinander in Kontakt zu kommen, war nicht schwierig, denn die Gruppe hat ihr Domizil auf dem ehemaligen Domänenhof hinter der

Klosterkirche. Die Begeisterung hat auch ihn angesteckt, und seine MZ ES 150/1 hat Enders dann selbst restauriert. Dass man sich in der Gruppe gegenseitig hilft, ist ohnehin selbstverständlich.

Zwei Jahre hat er an der Maschine geschraubt, gerade mal vier Wochen sei sie jetzt angemeldet. „Ich bin schon 700 Kilometer damit gefahren, alles im Pfarrbereich“, berichtet Christof Enders stolz.

Das Begleitfahrzeug werden die Teilnehmer reihum fahren. Es ist zur Sicherheit dabei und auch, um das doch etwas umfangreichere Gepäck aufzunehmen. Da kann sich dann jeder Mal auf dem bequemeren Fahrersitz etwas erholen – denkt der Laie. „Im Gegenteil: Da gibt es eher Streit, wer es fahren muss“, klärt Gerold Giese auf. Schließlich wolle jeder viel lieber seine MZ, seinen ganzen Stolz, fahren. „Nur bei ganz schlechtem Wetter, da wird wohl der Platz im Begleitfahrzeug eher begehrt sein...“

Meldungen

Leader-Vorstand trifft sich in Zabakuck

Zabakuck (sta) • Die nächste Vorstandssitzung der lokalen Leader-Aktionsgruppe „Zwischen Elbe und Finier Bruch“ wird am Donnerstag, 7. Juni, ab 9 Uhr im Touristenzentrum Zabakuck stattfinden. Vor Beginn der Sitzung wird über das Touristenzentrum informiert, eventuell mit kleinem Rundgang und Besichtigung des neuen Spielplatzbereiches, einem Leader-Projekt, sowie die Vorstellung weiterer Maßnahmen durch die Geschäftsführerin Bärbel Höschel. In der nichtöffentlichen Sitzung geht es dann um die neue Förderphase, weiterhin um den Stand der Umsetzung der Projekte und den Bewilligungsstand. Es werden Projekte für 2013/2014 vorgestellt und es gibt Informationen zu den nächsten Terminen.

Lesung: Jochen Gutte und Diana Enders

Jerichow (sta) • Eine Lesung mit Dr. Jochen Gutte und Diana Enders gibt es am morgigen Donnerstag ab 15 Uhr im Jerichower Bürgerhaus. Zum Thema „Persönlichkeiten“ stellen sie eigene Geschichten und Gedichte vor. Auch Wolf Matzdorff aus Kletz ist wieder mit dem Keyboard dabei. Auch Kaffee und Tee werden angeboten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Schiffsmodellschau in Kleinwulkow

Kleinwulkow (sta) • Am kommenden Sonntag, 3. Juni, ab 14 Uhr gibt es auf dem Dorfteich in Kleinwulkow eine Vorführung von Schiffsmodellen, kündigte Ortsbürgermeister Robert Krebs an. Die Gezeigten Modelle sind bis zu zweieinhalb Meter lang, werden ferngesteuert und haben teilweise viele Funktionen, den Originalen detailgetreu nachgebildet. Sie gehören Mitgliedern des Vereins Schiffsmodellbau Stendal/Altmark. Veranstalter ist der Wulkower Heimatverein, der auch für einen kleinen Imbiss sorgen wird. Interessenten sind willkommen.

*Still und leise ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort.*

*An Liebe gabst du uns, was du konntest geben.
Sorge um uns, das war dein Leben.*

Waltraud Leipelt
* 23. Februar 1937 † 24. Mai 2012

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied
Günter Leipelt
Angelika Finzelberg geb. Leipelt, Ehemann Uwe und Sohn Tim
Martina Peters geb. Leipelt und Lebensgefährtin Jürgen Krause
Robert und Judith, Jan und Berit
sowie alle Verwandten

Burg, im Mai 2012

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 08. Juni 2012, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Burg statt.

Am 24. Mai 2012 verstarb meine Mutter, unsere Oma,
Uroma, Schwägerin und Tante

Jutta Schmidt
geb. Fricke
im Alter von 83 Jahren.

In stiller Trauer
die Hinterbliebenen
Ihleburg, im Mai 2012

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 06. Juni 2012, um 14.00 Uhr auf dem neuen Friedhof in Ihleburg statt.

Sei fröhlich in Hoffnung
Geduldig in Trübsal
Haltet an im Gebet.

Römerbrief 12, 12

Für uns alle unfaßbar, nach einem Leben voller Arbeit, Liebe und Sorge für die Familie nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau und unserer Mama, die immer für uns da war, doch zu früh nach schwerer Krankheit und immer auf Heilung hoffend, von uns genommen wurde.

300 Jahre Kirche Karow: Festwochenende im Juni

Konzert mit Astrid Harzbecker

Karow (sta) • Das Festwochenende „300 Jahre Kirche Karow“ rückt näher: Am 23. und 24. Juni sind die Besucher dazu willkommen. Mitglieder des Fördervereins Barockkirche Karow bereiten das

Jubiläum schon seit Langem vor. Am Sonnabend, 23. Juni, steht das „Festliche Kirchenkonzert mit Astrid Harzbecker“ im Mittelpunkt. Einlass ist ab 14 Uhr, Beginn um 15 Uhr. In der Pause von 15.45 bis 16.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen – kostenlos für alle Konzertbesucher. Karten zu 17 Euro gibt es bereits im Vorverkauf. Am Sonntag berichtet unter anderem der Förderverein über seine Arbeit, es gibt eine Ausstellung, ein Kinderprogramm und einen Festgottesdienst.



Astrid Harzbecker. Foto: privat

● Konzertkarten: Ev. Pfarramt Genthin, Tel. (0 3933) 36 05; Joachim Spiek, Karow, Schillerstr. 61, Tel. (03 93 47) 96 8 15; Helmut Müller, Karow, W.-Pieck-Str. 4a, Tel. (03 93 47) 2 19

Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir zerbrach die Lebenskraft.
Nun hast du Ruh', uns bleibt der Schmerz,
hab Dank, schlaf wohl, geliebtes Herz.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau,
unserer lieben Mami, Oma, Schwester und Tante

Christel Biedermann
geb. Rosentreter
* 14. Mai 1941 † 21. Mai 2012

Wolfgang Biedermann
Bettina und Achim
Claudia und Volko
Michael, Alexander und Lucas
Gertrud und Eberhard

Lostau, im Mai 2012

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 1. Juni 2012 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Lostau statt.

Unvergessen:

Wenn die Worte fehlen – zum Abschied eine Traueranzeige

Volksstimme
Muss man trauern haben

Bettina Wedding
geb. Reeck
* 24. 05. 1959 † 25. 05. 2012

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Dein geliebter Ehemann Siegfried
Deine Kinder Michaela, Anett, Marie-Luise und René
Dein Vater Gustav Reeck
Deine Schwiegereltern Helmuth und Gisela Wedding
Dein Bruder Ulrich Reeck und Familie
Dein Bruder Eberhard Reeck und Familie
Dein Schwager Thomas
und alle, die sie lieb haben

Mützel, im Mai 2012

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, dem 01. 06. 2012, um 15.00 Uhr auf dem Friedhof in Mützel statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Festprogramm „300 Jahre Kirche Karow“

- **Sonnabend, 23. Juni:**
14 Uhr: Einlass zum Konzert
15 Uhr: Beginn Konzert Teil 1
15.45 – 16.30 Uhr: Pause mit Kaffee und Kuchen (kostenlos für alle Konzertbesucher)
16.30 – 17.30 Uhr: Konzert Teil 2
17.45 Uhr: Betsaal – offene Gespräche mit kleinem Programm
- **Sonntag, 24. Juni**
11 Uhr: Begrüßung der Gäste in der Kirche, kurzer Bericht über die Arbeit des Fördervereins,

Vortrag und Eröffnung der Ausstellung von Joachim Spiek
11.30 – 12.30 Uhr: Mittagessen aus der Gulaschkonone
12.30 – 13.30 Uhr: Vortrag in der Kirche (Präsident Preußische Gesellschaft Berlin/ Brandenburg)
14 Uhr: Festgottesdienst mit Superintendentin Ute Mertens
15 Uhr: Kaffeetafel

Außengelände:
11 – 14 Uhr: Kinderprogramm mit Wettspielen